

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-8336/22-H

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl kleiner Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen und der Wirtschaft.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät III Erziehungswissenschaften, Institut für Rehabilitationspädagogik, Pädagogik, Prävention und Intervention bei Sprach- und Kommunikationsbeeinträchtigungen, ist ab dem 01.04.2023 die auf bis zu 3 Jahre befristete Stelle einer*ines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d), (Qualifikationsstelle) mit dem Schwerpunkt Pädagogik, Prävention und Intervention bei Sprach- und Kommunikationsbeeinträchtigungen

in Vollzeit zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Lehr- und Prüfungstätigkeit gemäß LVVO LSA in der Fachrichtung Pädagogik bei Sprach- und Kommunikationsstörungen sowie den übergreifenden Fachrichtungsmodulen
- Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung und im Wissenschaftsmanagement
- Mitwirkung an der Planung und Durchführung von Forschungsprojekten des Arbeitsbereiches
- Forschung im Bereich der Kommunikation und Interaktion im Unterricht, Lehrersprache, Pragmatik
- Gelegenheit zur eigenen wissenschaftlichen Qualifikation ist gegeben
- Nach Möglichkeit Mitarbeit im Ambulatorium Sprachtherapie

Voraussetzungen:

- Erste Staatsprüfung für ein Lehramt/MA/Diplom in den Bereichen Sprachheilpädagogik oder Akademische Sprachtherapie
- Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Spracherwerb, Sprachverarbeitung, Sprach- und Kommunikationsstörungen
- Kenntnis von sprachheilpädagogischen und sprachtherapeutischen Methoden
- Schulerfahrung oder Erfahrung in der Sprachtherapie bei Kindern und Jugendlichen erwünscht
- Interesse an Kommunikation und Interaktion im Unterricht, Lehrersprache, Pragmatik
- Teamfähigkeit
- Forschungsmethodische Kenntnisse erwünscht

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht



an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Stephan Sallat, Tel.: 0345 55-23758, E-Mail: stephan.sallat@paedagogik.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 4-8336/22-H mit den üblichen Unterlagen bis zum 08.01.2023 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Rehabilitationspädagogik, Prof. Dr. Stephan Sallat, 06099 Halle (Saale).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen. Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.